NOTFALLMEDIKAMENTE

Version April 2023

DGKP Mandl Theresa
t.mandl@salk.at

Inhalt

Allergische Reaktion 2
EpiPen ®: 2
Prednisolut ® 5
Histakut ® 5
Epi-Anfall 7
Lorazepam® 7
Gewacalm ® 7
Stesolid ® 8
COPD 11
Combivent® 11
Antidot 13
Naloxon ® 13
Flumazenil® 14
Reanimation 15
Suprarenin® 15
Amiodaron® 16

Allergische Reaktion

EpiPen ®:

Indikation:

schwere allergische Reaktion / Anaphylaktischer Schock

Wirkstoff:

Adrenalin 300µg (Erwachsene), 150µg (Kind bis 30kg)

Wirkmechanismus:

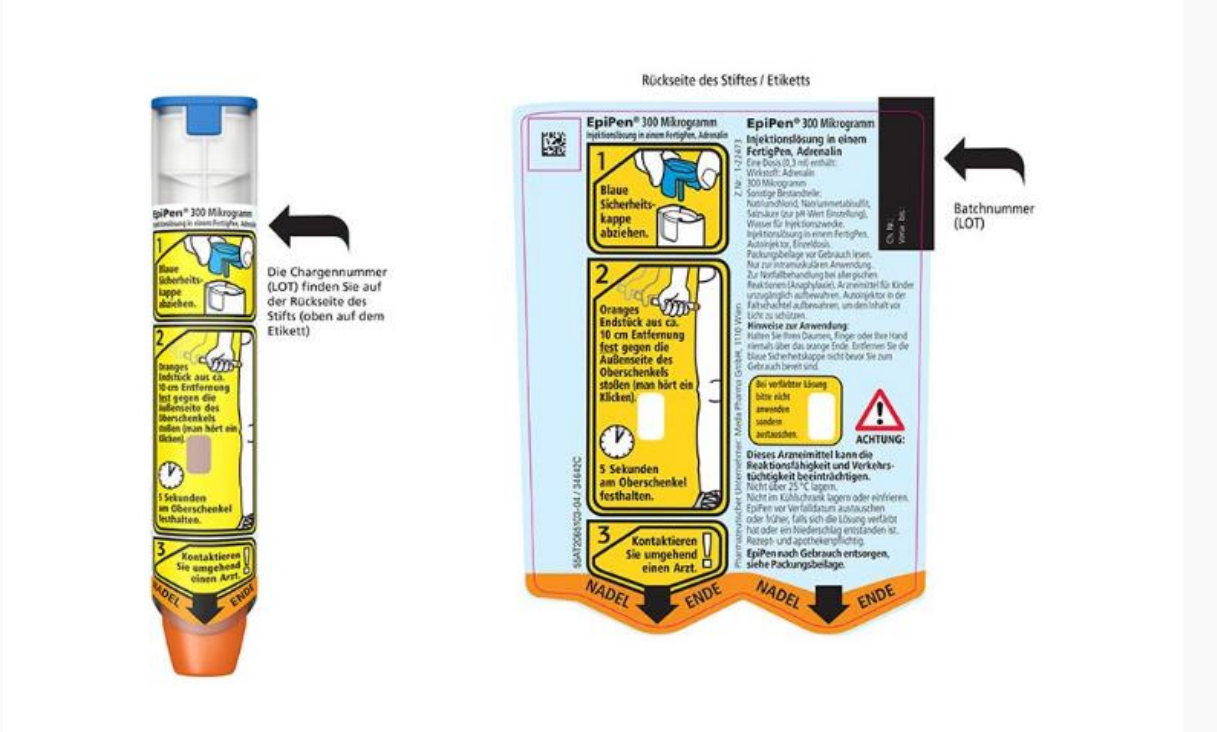
Adrenalin wirkt direkt auf das kardiovaskuläre System und die Atemwege, es verengt rasch die Blutgefäße, entspannt die Lungenmuskulatur und erleichtert somit die Atmung, vermindert Schwellungen und stimuliert den Herzschlag.
Plasmahalbwertszeit 2-3min (längere HWZ bei i.m. Gabe)

Anwendung:

=> aus dem orangen Ende kommt die Nadel heraus.
=> entfernen Sie die blaue Sicherheitskappe ERST DANN, wenn Sie zum Gebrauch bereit sind.

- Nehmen Sie den EpiPen in die Führungshand. Dabei sollte der Daumen an der blauen Kappe liegen. Machen Sie eine Faust um den EpiPen (oranges Ende nach unten).
- Ziehen Sie mit der anderen Hand die blaue Sicherheitskappe ab.
- Halten Sie den EpiPen aus einer Entfernung von circa 10 cm an die Oberschenkelaußenseite. Das orange Ende sollte zur Oberschenkelaußenseite zeigen.
- Stoßen Sie den EpiPen im rechten Winkel (90°) fest in die Oberschenkelaußenseite. (Sie hören ein Klicken.)
- Halten Sie den EpiPen 5 Sekunden lang fest im Oberschenkel. Die Injektion ist nun beendet und das Sichtfenster des Autoinjektors erscheint dunkel.

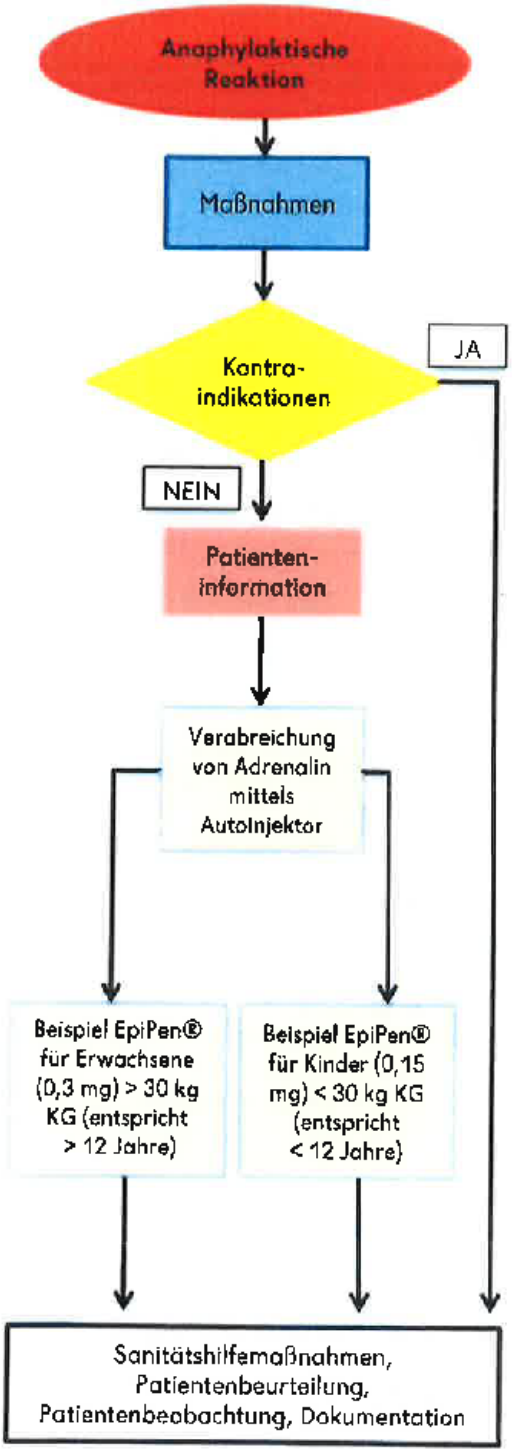
- Entfernen Sie dann den EpiPen (das orange Ende verdeckt nun die Nadel) und entsorgen Sie ihn
- Massieren Sie sanft den Bereich der Injektionsstelle 10 Sekunden lang.



Kontraindikation:

Im Notfall keine bekannt

Anaphylaktische Reaktion



Anaphylaktische Reaktion

- Atemnot/geräuschvolles Atmen
- Anschwellen der Zunge
- Anschwellen/Engegefühl im Hals
- Probleme beim Sprechen und/oder heisere Stimme
- Niesen oder hartnäckiger Husten
- Bewusstseinstrübung/Bewusstlosigkeit
- Kreislaufinstabilität

Maßnahmen

- Patientenbeurteilung ABCDE-Schema
- Lagerung nach Grundsymptomen
- Entfernung der reaktionsauslösenden Ursache

Kontraindikation

- Einsatz unter 15 kg KG (entspricht Lebensalter: 3 Jahre)

Patienteninformation

- Information über Maßnahme

Wirkstoff/Spezialität

- Adrenalin mittel Autoinjektor i.m.
- Produktspezifische Angaben beachten, z.B. EpiPen® für Erwachsene (0,3 mg) > 30 kg KG (entspricht > 12 Jahre); EpiPen für Kinder (0,15 mg) <30 kg KG (entspricht < 12 Jahre

Erfolgskontrolle

- Besserung der Symptome

Wesentliche Nebenwirkungen

- Tachykardie, Hypertonie

Prednisolut ®

Indikation:

- Allergische Reaktion
- Lungenödem durch Inhalation toxischer Substanzen
- schwerer Asthmanafall
- ……..

Wirkstoff:

Prednisolon-21-hydrogensuccinat (Systemisches Glukokortikoid) 50mg bis 250mg Trockenstechampullen

Wirkmechanismus:

Wirkt immunsuppressiv / endzündungshemmend, vollständiger Wirkungseintritt nach ca. 20min

Anwendung:

direkte Injektion intravenös, Dosis je nach AAO

Kontraindikation:

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff

Histakut ®

Indikation:

Allergische Reaktion

Wirkstoff:

Dimetindenmaleat 1mg/ml (4ml Ampullen)

Wirkmechanismus:

H^2 Blocker, hemmt die Wirkung des körpereigenen Histamins, Juckreizstillend, HWZ 6 Stunden, vollständiger Wirkungseintritt nach ca. 30min

Anwendung:

langsam i.v. in 100-250ml NaCl

Kontraindikation:

Glaukom, Harnretention, Epilepsie.

!! großlumige Zugänge und isotone Lösung um Kreislauf aufrecht zu erhalten !!

Epi-Anfall

Lorazepam®

Indikation:

- neurotisch und psychotische Angstzustände
- globale und fokale Krampfanfälle
- Status epilepticus

Wirkstoff

Lorazepam 4mg/ml (1ml Ampullen) Benzodiazepin

Wirkmechanismus

- direkte Wirkung auf das ZNS durch Überquerung der Blut-Hirn-Schranke und Bindung an den $GABA_A$-Rezeptor
- wirkt angstlösend, beruhigend, antikonvulsiv und schlaffördernd
- Vorsicht: Atemdepression
- HWZ 6-12 Stunden

Anwendung:

unverdünnt i.v. 2mg (½ Ampulle)

Kontraindikation

Schlaf-, Schmerzmittelintoxikation, Schlafapnoe-Syndrom, Ateminsuffizienz, Schock

Gewacalm ®

Indikation:

- Angst und Erregungszustände
- Alkoholentzugstherapie
- Konvulsive Krampfanfälle

Wirkstoff:

Diazepam 10mg/2ml (2ml Ampullen), Benzodiazepin

Wirkmechanismus:

- direkte Wirkung auf das ZNS durch Überquerung der Blut-Hirn-Schranke und Bindung an den $GABA_A$-Rezeptor
- wirkt angstlösend, beruhigend, antikonvulsiv und schlaffördernd, muskelentspannend
- Vorsicht: Atemdepression
- Wirkungsdauer von 10-20 min (HWZ bis zu 30h)

Anwendung:

Verdünnung auf 10ml mit Aqua (Lösung mit 1mg/ml)

Kontraindikation:

Überempfindlichkeit; Ateminsuffizienz; Schwere Leberfunktionsstörung; Schlaf-Apnoe-Syndrom, Alkohol- oder Drogenintoxikation

Stesolid ®

Indikation:

- Epileptische Anfälle
- Fieberkrämpfe
- Muskelkrämpfe (Tetanus)

Wirkstoff:

Diazepam rektal Tuben 5mg oder 10mg, Bezodiazepin

Wirkmechanismus:

- direkte Wirkung auf das ZNS durch Überquerung der Blut-Hirn-Schranke und Bindung an den $GABA_A$-Rezeptor
- wirkt angstlösend, beruhigend, antikonvulsiv und schlaffördernd, muskelentspannend
- Wirkungsdauer von 10-20 min (HWZ bis zu 80h)

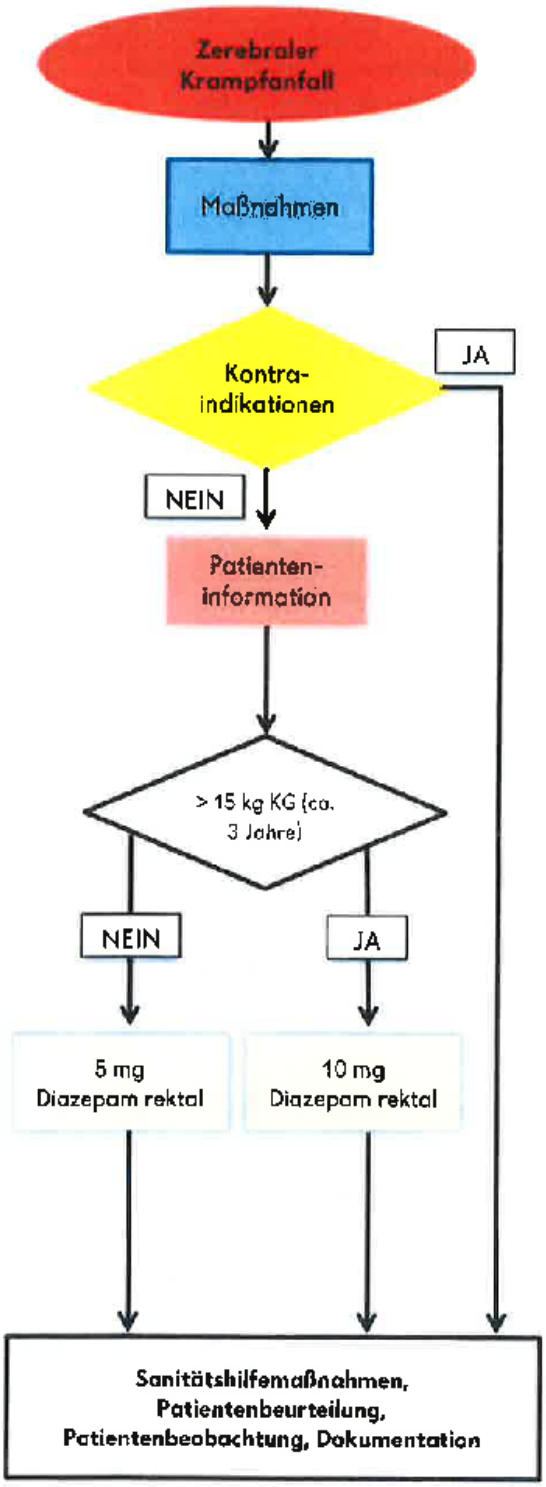
Anwendung:

Rektal 10-15kg/5mg, >15kg/10mg

Kontraindikation:

Kinder unter 10 kg KG (1. Lebensjahr), Myasthenie, schwere Atemstörung, Schlaf-Apnoe-Syndrom, schwere Leberschäden, Schock, Koma, Alkoholvergiftung

Zerebraler Krampfanfall



Zerebraler Krampfanfall
- Plötzliche Bewusstlosigkeit
- Tonisch-klonische Krämpfe
- Passagerer Atemstillstand
- Stuhl bzw. Harnverlust
- Zungenbiss (blutiger Schaum)

Maßnahmen
- Patientenbeurteilung ABCDE-Schema
- Lagerung nach Grundsymptomen

Kontraindikation
- Sedativum bereits erhalten
- Traumatisches Geschehen
- Bekannte Allergien auf den Wirkstoff
- Alkoholisierung und/oder Einnahme dämpfender Substanzen
- Nachschlafphase
- **Keine Gabe Kinder < 1 Jahr**

Patienteninformation
- Angehörigeninformation

Wirkstoff/Spezialität
- Diazepam 5 mg/10 mg rektal, z.B. Stesolid Rektiole® 5 mg/10 mg

Erfolgskontrolle
- Nachlassen der Krämpfe

Wesentliche Nebenwirkungen
- Atemdepression
- Blutdruckabfall

COPD

Combivent®

Indikation:

symptomatisch bei Bronchospasmus bei Asthma bronchiale und chronisch obstruktiver Lungenkrankheit (COPD)

Wirkstoff:

Salbutamolsulfat und Ipratropiumpromid (Plastikampullen)

Wirkmechanismus:

- Bronchialerweiternde Kombination
- HWZ 3-6h

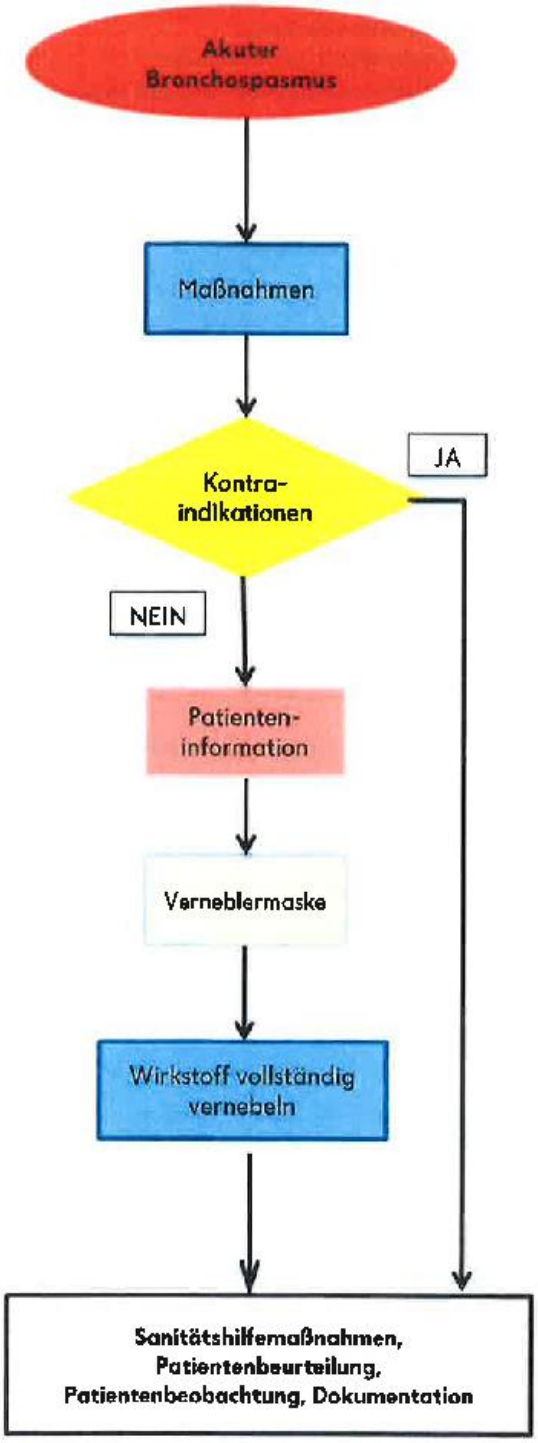
Anwendung:

Inhalation mit Düsen- oder Ultraschallvernebler oder Respirator

Kontraindikation:

- Allergie auf den Wirkstoff
- Puls >140
- Kinder bis zur Pubertät

Akuter Bronchospasmus - Verneblermaske



Akuter Bronchospasmus

- Atemnot (Orhopnoe), erhöhte Atemfrequenz (Tachypnoe)
- Erschwerte und verlängerte Ausatmung
- Einsatz der Atemhilfsmuskulatur
- Atemgeräusche (Giemen, Brummen)
- Tachykardie, Zyanose
- Eventuell vegetative Symptomatik (Kaltschweißigkeit, Blässe, Angst)

Maßnahmen

- Patientenbeurteilung ABCDE-Schema
- Lagerung nach Grundsymptomen

Kontraindikation

- Bekannte Allergien auf den Wirkstoff
- Puls > 140
- Kinder bis zur Pubertät

Patienteninformation

- Information über Maßnahme

Wirkstoff/Spezialität

- Betamimetikum oder Kombinationspräperat
- Verneblermaske mit Mindestflow O2 8 L/Minute
  Bis zur vollständigen Vernebelung laut Beipackzettel der Arzneimittelspezialität (z.B. Combivent Inhalationslösung ®

Erfolgskontrolle

- Besserung der Atemnot

Wesentliche Nebenwirkungen

- Herzstolpern (Palpitationen)
- Tachykardie
- Unruhegefühl, Zittrigkeit, Tremor

Antidot

Naloxon ®

Indikation:

Diagnose bei Verdacht auf akute Opioid-Überdosierung; -Aufhebung der durch Opioide ausgelösten ZNS-Dämpfung (Atemdepression)

Wirkstoff:

Naloxon hydrochlorid 0,4mg/ml (1ml Ampullen)

Wirkmechanismus:

- Opioidantagonist: verdrängt Opioide von den Rezeptoren und hebt somit die Atemlähmung auf
- Wirkungsdauer 1-4h

Anwendung:

unverdünnt i.v. 0,4-2mg bei Erwachsenen

Kontraindikation:

strenge Indikationsstellung bei Opioidabhängigkeit

Flumazenil®

Indikation:

durch Benzodiazepine herbeigeführten Sedierung

Wirkstoff:

Flumazenil 0,5mg/ml (5ml Ampullen)

Wirkmechanismus:

- Bezodiazepinantagonist: verdränt Bezodiazepine von den Rezeptoren
- HWZ: 40-80 min

Anwendung:

unverdünnt i.v. 0,2mg bis max. 1mg

Kontraindikation:

- Mischintoxikationen
- SHT
- Epilepsie

Reanimation

Suprarenin®

Indikation:

- Herz-Kreislaufstillstand
- schwere anaphylaktische Reaktion /Schock
- septischer Schock
- lokal zur Gefäßverengung

Wirkstoff:

Epinephrin 1mg (1ml Ampullen), Adrenalin

Wirkmechanismus:

- identisch mit körpereigenem Hormon, stimuliert Alpha- und Beta-Adrenozeptoren.
- stark Gefäßverengend
- wirkt einer Vasodilatation entgegen
- erhöht den Blutdruck
- erweitert die Bronchien
- hemmt die Freisetzung von Histamin
- HWZ: 3-5min

Anwendung:

- unverdünnt i.v. unter laufender isotoner Lösung oder auf das 10ml verdünnt (0,1mg/ml)
- unverdünnt s.c. oder i.m.
- sofort bei nicht-defibrillierbarem Rhythmus ansonsten nach dem 3. Schock

Kontraindikation:

Vorsicht bei schweren Systemerkrankungen

Amiodaron®

Indikation:

Behandlung schwerer supraventrikulärer, AV- und ventrikulärer Arrhythmien, auch vor einer Elektrokardioversion

Wirkstoff:

Amiodaron hydrochlorid 50mg/ml (3ml Ampullen)

Wirkmechanismus:

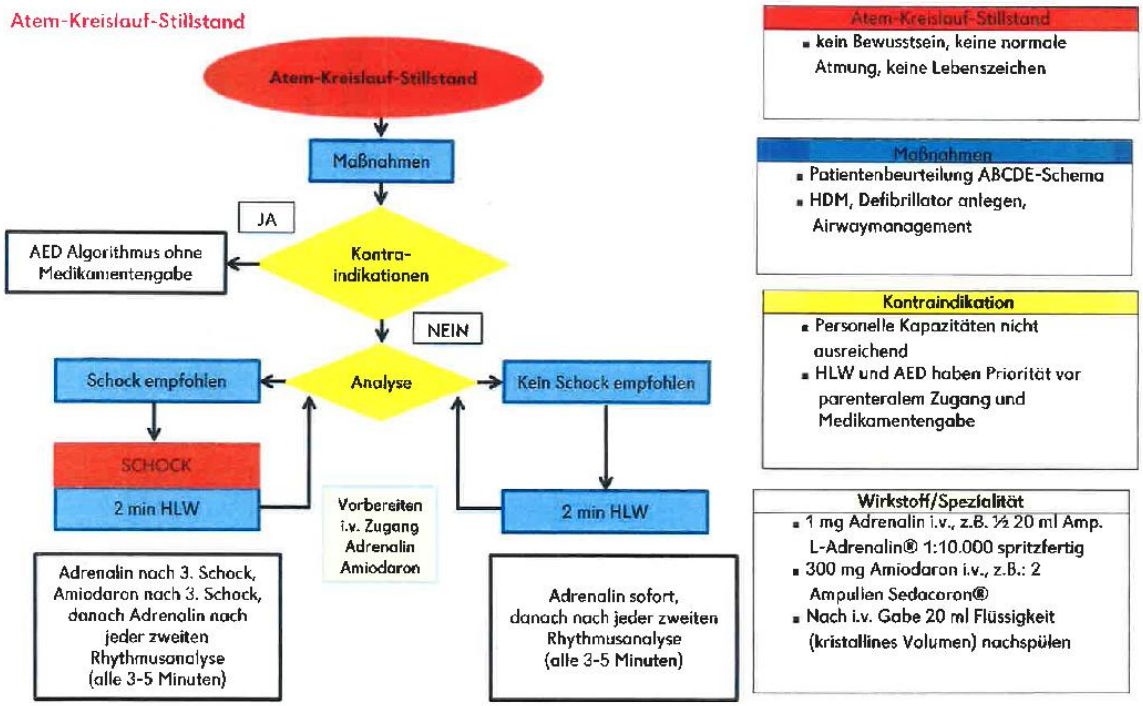
- Antiarrthythmikum
- maximale Wirkung nach 15 min
- HWZ: > 5h

Anwendung:

- 300mg verdünnt in 250ml 5% Glucose (bei Diabetikern im Ausnahmefall auch NaCl mögl.)
- bei der Reanimation unmittelbar vor dem 4. Schock 300mg unverdünnt i.v.

Kontraindikation:

- Sinusbradykardien < 60/min
- AV-Block II-III
- Hyperthyreose



// alle Angaben sind lt. „e-medic Info“, für Fehler trägt der Verfasser keine Verantwortung //